



Wegweiser für Menschen mit chronischen Krankheiten

Impressum

Mit einer Krankheit leben Wegweiser für Menschen mit chronischen Krankheiten

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und
Verbraucherschutz
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Fachabteilung Gesundheitsförderung und
Gesundheitsberichterstattung
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Stand: August 2009

Gestaltung und Druck: V.I.G. Druck & Media GmbH, Hamburg

Titelbild: Jutta Gunkel

Illustrationen: Jutta Bauer, Hamburg

1. Auflage,
Januar 2010: 5.000 Exemplare
© 2010, Alle Rechte vorbehalten

Bezug: Sie erhalten die Broschüre gegen Portokosten bei der
**Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz**
☎ **040 / 4 28 37-19 99**
gesundheitslotsen@bsg.hamburg.de
oder im Internet unter
www.hamburg.de/gesundheitsfoerderung

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz im
Internet: www.hamburg.de/bsg

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



Mit einer Krankheit leben

**Ein Wegweiser für
Menschen mit
*chronischen Krankheiten***

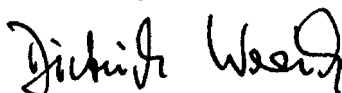
	Vorwort	6
	Vorbemerkung	7
A	Medizinische Versorgung	8
	① Stationäre Behandlung	10
	② Ambulante Behandlung	13
B	Psychosoziale Hilfen	18
	① Beratungsangebote in Hamburg	20
	② Selbsthilfegruppen	21
C	Pflege und Palliativversorgung	24
D	Rehabilitation	32
E	Hilfen für Schwerbehinderte	36
F	Rechtliche Vorsorge / Ihre Rechte	40
G	Bewegung	46
H	Patienteninformation im Internet	48
I	Information und Beratung zu einzelnen Krankheiten	50

Liebe Leserin, lieber Leser,

niemand möchte krank werden. Noch viel weniger mit einer Krankheit, die das eigene Leben dauerhaft verändert. Gerade die Diagnose einer chronischen Krankheit kann deshalb Ängste, Sorgen und Verunsicherung auslösen. Es ist nicht leicht, diese Veränderungen zu verarbeiten und sich auf ein Leben mit einer Krankheit einzurichten. Hilfe und Unterstützung durch Angehörige, Freunde, Kollegen und natürlich auch durch professionelle Helferinnen und Helfer sind in dieser Situation besonders wichtig.

Dieser Ratgeber soll Ihnen Orientierung geben bei der Suche nach Einrichtungen und Angeboten in Hamburg, die Ihnen helfen und Ihnen das Leben mit einer chronischen Krankheit erleichtern. Von speziellen medizinischen Einrichtungen über psychosoziale Dienste bis zu Selbsthilfegruppen finden Sie auf den folgenden Seiten kompetente Ansprechpartner. Ein Beispiel dafür, wie vielschichtig und bunt diese Hilfe sein kann, ist das Titelbild dieser Broschüre, denn es ist in einer kunsttherapeutischen Gruppe der Hamburger Krebsgesellschaft entstanden.

Dem Schweizer Schriftsteller Ludwig Hohl wird das Zitat zugeschrieben: „Die Frage ist nicht so sehr, ob ein Mensch gesund oder krank ist, sondern was er mit seiner Gesundheit oder Krankheit macht.“ In diesem Sinn ist mein Appell: Nutzen Sie die vielfältigen Informations-, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, die es in unserer Stadt gibt und stärken Sie mit dieser Hilfe ihre Lebensfreunde trotz ihrer Erkrankung.



Dietrich Wersich,
Gesundheitssenator der Freien und Hansestadt Hamburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Wegweiser finden Sie eine Zusammenstellung von Einrichtungen und Angeboten, die auf unterschiedliche Weise bei der Bewältigung von Problemen helfen, die bei einer chronischen Krankheit auftreten können. Dazu gehören Krankenhäuser und Arztpraxen ebenso wie Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Internetportale, um nur einige zu nennen.

Diese Zusammenstellung ist allerdings nicht vollständig. Sie finden hier nur Hamburger Angebote. Überregionale Angebote finden Sie zum Beispiel in der Datenbank von Patienteninformation: www.patienteninformation.de. Sie können sich aber auch an die Unabhängige Patientenberatung Deutschland oder an die Patientenberatung von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung (beide in **Kapitel A 2**) wenden.

Die vielen Selbsthilfegruppen können wir hier nicht alle auflisten. Sie finden sie über die Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen KISS in **Kapitel B2**.

Zu den Themen Psychiatrie und Psychotherapie gibt es eine eigene Broschüre, den ‚Therapieführer‘ (**Kapitel A 2**).

Ausführliche Informationen für behinderte Menschen finden Sie auch in einer eigenen Broschüre, dem ‚Wegweiser für Menschen mit Behinderungen‘ (**Kapitel E**).

Die in diesem Wegweiser präsentierten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengetragen. Die Beschreibung der Angebote durch die jeweiligen Einrichtungen wurde weitgehend übernommen. Trotzdem können wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Fehlerlosigkeit erheben. Über Hinweise zur Ergänzung, Rückmeldung und Anregungen zu Inhalten und Gestaltung freuen wir uns! Einen Vordruck dazu finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Wir hoffen, dass dieser Wegweiser Ihnen dabei hilft, die für Sie wichtigen Informationen und Angebote zu finden.



① Stationäre Behandlung

10

② Ambulante Behandlung

13

1 **Stationäre Behandlung**

Die Adressen und Telefonnummern aller Krankenhäuser finden Sie im

Telefonbuch – Gelbe Seiten

und im

Hamburg Handbuch – Mit Hamburg verbunden

Sie bekommen es kostenlos in allen Bezirksamtern, dem Hamburger Rathaus, den Hamburger Job-Centern der ARGE, in großen Post- und Postbankfilialen, in den T-Punkt-Läden, den Öffentlichen Bücherhallen sowie bei der Handels- und der Handwerkskammer und verschiedenen Banken.

Ausführliche Informationen zu allen Krankenhäusern finden Sie auf den Internetseiten der

Hamburgischen Krankenhausgesellschaft e.V. (HKG)

Grevenweg 89
20537 Hamburg

☎ **25 17 36 – 0**

Fax 25 17 36 40

eMail hkgev@hkgev.de

www.hkgev.de

Krankenhäuser in Hamburg

www.hamburg.de/krankenhausverzeichnis

Diese von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz herausgegebene und zuletzt 2006 aktualisierte Übersicht informiert über Krankenhäuser in Hamburg sowie im niedersächsischen und schleswig-holsteinischen Umland. Für jedes Krankenhaus werden Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer sowie E-Mail- und Internet-Adressen, Anzahl der Betten und Tageskliniken (teilstationäre Behandlungsplätze), Fachabteilungen bzw. Kliniken, Hinweise auf medizinische Spezialgebiete, Behandlungsformen wie ambulantes Operieren, vor- und nachstationäre Behandlungen sowie weitergehende Versorgungsangebote angegeben.

Hamburger Krankenhausspiegel

www.hamburger-krankenhausspiegel.de

Im Hamburger Krankenhausspiegel haben sich 26 Kliniken zusammengeschlossen, um gemeinsam die Qualität ihrer Behandlung offen zu legen – in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer, der Verbraucherzentrale und der Techniker Krankenkasse. Die hier veröffentlichten Ergebnisse wurden von unabhängigen Einrichtungen ermittelt. Diese Prüfung wird jedes Jahr von neuem durchgeführt.

1 Stationäre Behandlung

Informationen und Beratung zu stationären Behandlungsmöglichkeiten bekommen Sie auch bei folgenden Einrichtungen.

Unabhängige Patientenberatung Deutschland / UPD

Siehe **Kapitel A2**

.....

**Patientenberatung der Ärztekammer Hamburg und der
Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg**

Siehe **Kapitel A2**

2 Ambulante Behandlung

Die Adressen niedergelassener Ärztinnen und Ärzten und Therapeutinnen und Therapeuten finden Sie im

Telefonbuch – Gelben Seiten

Informationen zu niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten (mit Angaben zu Fachgebieten, Schwerpunkten, Zusätzen und Stadtteilen) finden sie auch in den

Internetseiten der Ärztekammer Hamburg

www.aekhh.de

**Unabhängige Patientenberatung Deutschland / UPD
Beratungsstelle Hamburg**

Alsterdorfer Markt 8
22297 Hamburg

☎ **51 31 57 95**

Fax 50 79 09 78

eMail hamburg@upd-online.de

www.unabhaengige-patientenberatung.de

Sprechzeiten:

Mo. 9.00 – 13.00

Di. 14.00 – 18.00

Mi., Do. 9.00 – 13.00

Bundesweites kostenfreies Beratungstelefon

☎ **08 00 / 011 77 22**

Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00

Die UPD informiert und berät

- über Patientenrechte,
- zu Leistungen von Krankenkassen und zu gesetzlichen Neuregelungen,
- bei Konflikten mit Ärzten oder Krankenkassen,
- bei der Findung der eigenen Therapieentscheidung,
- bei Verdacht auf Behandlungsfehler,
- bei allgemeinen Fragen zu Behandlungsmöglichkeiten und -kosten.

**Patientenberatung der Ärztekammer Hamburg und der
Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg**

Humboldtstraße 56

22083 Hamburg

☎ **20 22 99 – 222****Fax** 20 22 99 – 400**eMail** patientenberatung@aekhh.dewww.patientenberatung-hamburg.de*Sprechzeiten:*

Mo., Di, Do. 9.00 – 13.00

Mo., Di., Mi. 14.00 – 16.00

Mi. 9.00 – 12.00

Do. 14.00 – 18.00

Fr. 9.00 – 12.00

Die Patientenberatung berät

- wenn ein Arzt / eine Ärztin für eine spezielle Erkrankung gebraucht wird,
- wenn eine Arztpraxis mit besonderem Schwerpunkt oder apparativer Ausstattung gesucht wird,
- wenn Fragen zu medizinischen Sachverhalten oder zur Leistung der Krankenkassen bestehen,
- wenn Informationen zum Beschwerdemanagement gesucht werden,
- zur Patientenverfügung.

**Patientenberatung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung
und Zahnärztekammer Hamburg**

www.zahnaerzte-hh.de/patienten/patienten-beratung.html

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg

Postfach 11 12 13

20412 Hamburg

eMail info@kzv-hamburg.de

Allgemeine Patientenberatung

☎ **361 47 – 0**

Zweitmeinungsberatung zum geplanten Zahnersatz

☎ **361 47 – 197**

„InfoLine“ zu zahnmedizinischen Fragen

☎ **361 47 – 222**

Sprechzeiten:

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr

Zahnärztekammer Hamburg

Postfach 74 09 25

22099 Hamburg

eMail patienten@zaek-hh.de

Patientenberatung

☎ **73 34 05 – 51**

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Fr. 8.30 – 12.30

Di. 12.00 – 17.00

Gebührenberatung zur Gebührenordnung für Zahnärzte

☎ **73 34 05 – 73, – 40**

Schlichtung / Privatgutachten

☎ **73 34 05 – 40**

Bei der Suche nach Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten hilft die

Psychotherapeutenkammer Hamburg

Hallerstraße 61

20146 Hamburg

☎ **22 62 26 – 060**

Fax 226 226 – 089

eMail info@ptk-hh.de

www.ptk-hamburg.de

Bürozeiten:

Mo. bis Do. 9.00 – 15.00

Mi. 9.00 – 17.00

Fr. 9.00 – 14.00

Auf den Internetseiten www.ptk-hamburg.de finden Sie auch einen Psychotherapeuten-Suchdienst.

Therapieführer Psychiatrie und Psychotherapie in Hamburg

<http://www.hamburg.de/contentblob/117060/data/therapiefuehrer-2009.pdf>

Das von der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz erstellte Verzeichnis (Auflage 2009) enthält diagnostische, therapeutische und rehabilitative Angebote für den Bereich Psychiatrie und Psychotherapie in Hamburg. Die Broschüre ist gegen die Einsendung von Briefmarken (1,45 €) oder eines adressierten und frankierten Briefumschlages (DIN A4) kostenlos bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) zu beziehen:

**Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz****Fachabteilung Versorgungsplanung Geschäftszimmer**

Billstraße 80a

20539 Hamburg

☎ **428 37 – 21 22****Fax** 428 37 – 20 25

Die Broschüre kann auch bei den Gesundheitsämtern der Hamburger Bezirke sowie bei der BSG selbst abgeholt werden.



1 •••• Beratungsangebote in Hamburg

20

2 •••• Selbsthilfegruppen

21

1 •••• Beratungsangebote in Hamburg

Soziale Beratung im Krankenhaus

In jedem Krankenhaus gibt es einen Sozialdienst. Er unterstützt Patientinnen und Patienten in allen sozialrechtlichen Fragen, die in Zusammenhang mit der Krankheit auftreten, z.B.

- Organisation der ambulanten Versorgung,
- Verlegung in eine andere stationäre Einrichtung,
- Information zu Selbsthilfegruppen und Beratungsmöglichkeiten,
- Sozialleistungen, die in Zusammenhang mit der Erkrankung in Anspruch genommen werden können,
- Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Wenn Sie im Krankenhaus liegen und mit dem Sozialdienst sprechen möchten, wenden Sie sich an ihren Arzt / ihre Ärztin oder an das Pflegepersonal.

Krankenhauseelsorge

In allen Krankenhäusern gibt es auch Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Ihnen auf Wunsch zur Seite stehen. Den Kontakt vermitteln das Pflegepersonal sowie Ihre Ärztin / ihr Arzt.

Die folgenden Einrichtungen unterstützen Sie auch bei der Suche nach psychosozialen Beratungsangeboten:

Unabhängige Patientenberatung

Siehe **Kapitel A 2**

Patientenberatung der Ärztekammer und Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Siehe **Kapitel A 2**

**Patientenberatung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung
und Zahnärztekammer Hamburg**Siehe **Kapitel A 2****Therapieführer Psychiatrie und Psychotherapie in Hamburg**Siehe **Kapitel A 2****2 •••• Selbsthilfegruppen**

Selbsthilfegruppen können einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Krankheit leisten. Die Gruppenmitglieder kennen die Krankheit aus eigenem Erleben, so dass eine Gemeinschaft entsteht, die das Ziel hat, im gemeinsamen Gespräch etwas für die eigene Gesundheit zu tun und Erfahrungen auszutauschen. Sie zeigen, dass auch mit einer Krankheit ein sinnvolles und erfülltes Leben möglich sein kann. Auch vielfältige Aktivitäten der Gruppen (z.B. Wandern, Schwimmen, Tanzen, Singen) tragen dazu bei, eine krankheitsbedingte Isolation zu überwinden und ein angeschlagenes Selbstwertgefühl allmählich wieder aufzubauen.

Was Selbsthilfegruppen nicht leisten wollen: Medizinische Beratung; psychologische Beratung und Psychotherapie; Beratung über sozialversicherungs- und sozialhilferechtliche Ansprüche.

Es entstehen immer wieder neue Gruppen. Manchmal ändern sich auch die Kontaktpersonen. Über den aktuellen Stand können Sie sich bei den folgenden Stellen informieren:

**Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in
Hamburg (KISS)**

Zentrale für alle Kontaktstellen:

Selbsthilfe-Telefon

☎ **39 57 67***Sprechzeiten:*

Mo. bis Do. 10.00 – 18.00

Selbsthilfe-Beratung bei Angststörungen**☎ 49 29 22 01***Sprechzeiten:*

Di. 15.00 – 17.00

Selbsthilfe-Beratung in türkischer Sprache**☎ 39 92 63 53***Sprechzeiten:*

Mi. 14.00 – 18.00

KISS-AltonaGaußstraße 21
22765 Hamburg**☎ 49 29 22 01****Fax** 39 60 98**eMail** kissaltona@paritaet-hamburg.de*Sprechzeiten:*

Mo., Di. 14.00 – 18.00

Mi. 10.00 – 14.00

KISS-HarburgNeue Straße 27
21073 Hamburg**☎ 30 08 73 22****Fax** 30 08 73 20**eMail** kissharburg@paritaet-hamburg.de*Sprechzeiten:*

Di. bis Do. 10.00 – 13.00

Do. 15.00 – 17.00

KISS-Wandsbek

Brauhausstieg 15 – 17

22041 Hamburg

☎ **39 92 63 50****Fax** 39 92 63 52**eMail** kisswandsbek@paritaet-hamburg.de*Sprechzeiten:*

Mo., Do. 10.00 – 14.00

Mi. 14.00 – 18.00

www.kiss-hh.de**Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen, Raum Hamburg**

Das Verzeichnis ist über

KISS Hamburg, Wandsbeker Chaussee 8, 22089 Hamburg, zu beziehen. Als Download finden Sie es unter

www.kiss-hh.de/xhtml/publikationen.html**Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS)**

Wilmerdorfer Straße 39

10627 Berlin

☎ **030 / 31 01 89 60****Fax** 030 / 31 01 89 70**eMail** selbsthilfe@nakos.dewww.nakos.de*Sprechzeiten:*

Di. 9.00 – 13.00

Mi., Fr. 10.00 – 13.00

Do. 13.00 – 16.00

Hier können Sie sich bundesweit über Selbsthilfegruppen und Möglichkeiten der Selbsthilfeunterstützung informieren.



**Beschwerdetelefon Pflege
(ehemals Pfl egetelefon Hamburg)****☎ 28 05 38 22****Fax** 28 05 38 44**eMail** beschwerdetelefon-pflege@hamburg-mitte.hamburg.dewww.beschwerdetelefon-pflege.de*Sprechzeiten:*

Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00

Do. 14.00 – 17.00

und nach Vereinbarung

Das Beschwerdetelefon Pflege ist eine zentrale, trägerunabhängige und kostenlose Beschwerdestelle zu allen Themen der ambulanten, vollstationären und teilstationären Pflege. Sie können sich zum Beispiel an das Beschwerdetelefon Pflege wenden, wenn Sie mit den Leistungen oder Entscheidungen von Heimen, ambulanten Diensten, Pflegekassen oder städtischen Stellen nicht einverstanden sind. Gemeinsam mit Ihnen wird nach individuellen Problemlösungen für Ihre Beschwerde gesucht:

- Ansprechpartner, wenn Sie Ihre Beschwerde selber verfolgen wollen,
- Unterstützung bei der Klärung Ihrer Beschwerde,
- Interessenvertretung.

Pflegestützpunkte in Hamburg

Pflegestützpunkte sind Beratungsstellen, die gemeinsam von den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen sowie der Stadt Hamburg getragen werden. Sie beraten und unterstützen hilfs- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bei allen Fragen rund um das Thema Pflege. Die dort tätigen Beraterinnen und Berater helfen Ihnen z. B. bei Fragen der Finanzierung, Fragen zur Pflege in der eigenen Häuslichkeit, beim Ausfüllen von Anträgen oder bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz.

Bei Bedarf besuchen Sie die Beraterinnen und Berater zu Hause.

Weitere Informationen zu den Hamburger Pflegestützpunkten finden Sie im Internet unter

<http://www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte>

Die einzelnen Pflegestützpunkte können Sie unter folgenden Adressen erreichen:

Bezirk Hamburg – Mitte

Besenbinderhof 41 (Gesundheitsamt)

20097 Hamburg

☎ **428 99 10 50**

Fax 428 99 10 51

eMail pflegestuetzpunkt@hamburg-mitte.hamburg.de

Bezirk Altona

Achtern Born 135 (Soziales Dienstleistungszentrum)

22549 Hamburg

☎ **428 99 10 10**

Fax 428 99 10 11

eMail pflegestuetzpunkt@altona.hamburg.de

Bezirk Eimsbüttel

(ab Frühjahr 2010)

Garstedter Weg 13 (ehemaliges Ortsamt Lokstedt)

22453 Hamburg

☎ **428 99 10 30**

Fax 428 99 10 31

eMail pflegestuetzpunkt@eimsbuettel.hamburg.de

Bezirk Hamburg – Nord

Kümmellstraße 7 (Bezirksamt)

20249 Hamburg

☎ **428 99 10 60**

Fax 428 99 10 61

eMail pflegestuetzpunkt@hamburg-nord.hamburg.de

Bezirk Wandsbek

Rahlstedt

Rahlstedter Straße 151 – 157 (ehemaliges Ortsamt Rahlstedt)

22143 Hamburg

☎ **428 99 10 80****Fax** 428 99 10 81**eMail** pflegestuetzpunkt-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Wandsbek-Markt

Wandsbeker Allee 62 – 66

22041 Hamburg

☎ **428 99 10 70****Fax** 428 99 10 7**eMail** pflegestuetzpunkt-markt@wandsbek.hamburg.de

Bezirk Bergedorf

Wentorfer Straße 38 (Rathaus)

21029 Hamburg

☎ **428 99 10 20****Fax** 428 99 10 21**eMail** pflegestuetzpunkt@bergedorf.hamburg.de

Bezirk Harburg

Harburger Ring 33 (Soziales Dienstleistungszentrum)

21073 Hamburg

☎ **428 99 10 40****Fax** 428 99 10 41**eMail** pflegestuetzpunkt@harburg.hamburg.de

Pflegestützpunkt für Kinder und Jugendliche

Beim Beratungszentrum sehen / hören / bewegen / sprechen

Eppendorfer Landstraße 59

20249 Hamburg

☎ **428 99 10 90****Fax** 428 99 10 91**eMail** pflegestuetzpunkt-kinder@hamburg-nord.hamburg.de

**Hospiz- und Palliativarbeit
Koordinierungsstelle Hamburg**

Winterhuder Weg 29

22085 Hamburg

☎ **226 30 30 30**

Fax 226 30 30 39

eMail kontakt@koordinierungsstelle-hospiz.de

www.koordinierungsstelle-hospiz.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 15.00

Sonst Nachricht auf Anrufbeantworter hinterlassen.

Die Koordinierungsstelle informiert über Einrichtungen zur Begleitung von schwerstkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Dazu gehören ambulante und stationäre Hospize sowie Palliativstationen. Alle Informationen sind auch auf der Internetseite zugänglich.

**Ambulanter Hospizberatungsdienst
Hamburger Hospiz e.V.**

Helenenstraße 12

22765 Hamburg

☎ **389 07 52 04**

Fax 389 07 51 27

eMail hospizberatungsdienst@hamburger-hospiz.de

www.hamburger-hospiz.de

telefonische Sprechzeiten:

Mo. 9.00 – 12.00

Mi. 13.00 – 16.00

Persönliche Beratung nach Vereinbarung.

Information und Beratung zu folgenden Fragen:

- Wo finde ich Adressen von professionellen Helferinnen und Helfern, zum Beispiel für therapeutische Gespräche und die medizinische und pflegerische Versorgung?

- Welche Versorgung kann ich zuhause, in einem Krankenhaus, welche in einem Pflegeheim oder Hospiz erhalten? Welcher Ort ist geeignet?

CHARON, Beratungsstelle Sterben, Tod, Trauer

Winterhuder Weg 29

22085 Hamburg

☎ **226 30 30 – 0**

Fax 226 30 30 40

eMail charon@hamburger-gesundheitshilfe.de

www.hamburger-gesundheitshilfe.de/gesundheitshilfe/beratung.html

Charon bietet individuelle Beratung und Begleitung für Schwerkranke, Angehörige und trauernde Menschen an.

Hamburg Leuchttfeuer Lotsenhaus

Museumstraße 31

22765 Hamburg

☎ **398 06 74 – 0**

Fax 398 06 74 10

eMail lotsenhaus@hamburg-leuchttfeuer.de

www.hamburgleuchttfeuer.de/index.php

Das Lotsenhaus von Hamburg Leuchttfeuer bietet Menschen Raum und Zeit für Trauer, Abschied und Gedenken. Neben der Trauerberatung- und Begleitung gestaltet das Lotsenhaus auf Wunsch individuelle Abschieds- und Gedenkfeiern.

Weitere Informationen rund um das Thema Hospizarbeit gibt es im Internet unter www.pflege.hamburg.de. Dort steht auch die Broschüre ‚Hospizführer Hamburg‘ zum Download zur Verfügung.

Die Broschüre ist außerdem kostenlos bei allen Bezirks- und Ortsämtern erhältlich. Einzelexemplare können gegen Einsendung eines mit 85 Cent frankierten und als ‚Büchersendung‘ gekennzeichneten Rückumschlages bestellt werden bei der

**Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz**

Pressereferat

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

eMail pressestelle@bsg.hamburg.de



Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen finden Unterstützung bei den ‚Gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation‘.

Sie helfen bei der Ermittlung des zuständigen Trägers, bei der Antragstellung sowie bei der Suche nach einer passenden Rehabilitationseinrichtung.

Sie können sich aber auch an Ihre Krankenkasse oder Ihren Rentenversicherungsträger wenden.

**Deutsche Rentenversicherung Nord
Auskunfts- und Beratungsstelle
und Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation**

Poststraße 6 a
20354 Hamburg

☎ **348 91 – 0**

Fax 348 91 – 190

**Deutsche Rentenversicherung Nord
Auskunfts- und Beratungsstelle**

Friedrich-Ebert-Damm 245
22159 Hamburg

☎ **53 00 – 20 68**

Fax 53 00 – 20 41

eMail beratungsstellen-in-hamburg@drv-nord.de
www.deutsche-rentenversicherung-nord.de

Sprechzeiten:

Mo., Do. 8.00 – 18.00

Di. 8.00 – 16.00

Mi., Fr. 8.00 – 13.00

Wir beraten zu allen Fragen der gesetzlichen Rente, Rehabilitation und Teilhabe. Wir füllen gemeinsam mit Ihnen die erforderlichen Anträge aus und leiten diese an die zuständigen Stellen weiter. Dabei ist es unerheblich, bei welchem Rentenversicherungsträger Sie versichert sind.

Die genannten Servicestellen sind entsprechend den DIN-Normen für öffentliche Gebäude barrierefrei gestaltet.

Techniker Krankenkasse

Museumsstraße 33 – 35

22765 Hamburg

☎ **69 21 – 67 29****Fax** 69 21 – 67 28**eMail** rs-hh@tk-online.de*Sprechzeiten:*

Mo. bis Mi., Fr. 9.00 – 16.00

Do. 9.00 – 17.00

und nach Vereinbarung

Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK)

Großer Burstah 23

20457 Hamburg

☎ **866 25 19 – 99 99****Fax** 866 25 19 – 70 60**eMail** service715700@dak.de*Sprechzeiten:*

Mo. bis Mi. 8.00 – 16.00

Do. 8.00 – 17.00

Fr. 8.00 – 13.00

und nach Vereinbarung

Die Continentale BKK

Röntgenstraße 24

22335 Hamburg

☎ **50 78 – 29 96****Fax** 50 78 – 17 73**eMail** gemeinsame.servicestelle@continentale-bkk.de*Sprechzeiten:*

Mo. bis Fr. 8.00 – 17.00

und nach Vereinbarung



Eine chronische Krankheit kann zu einer Behinderung führen. Das Versorgungsamt prüft, ob eine Schwerbehinderung vorliegt. Wird eine Schwerbehinderung festgestellt, haben Sie Anspruch auf eine Reihe von Vorteilen. Sie müssen aber auch mit Nachteilen, etwa bei der Arbeitssuche oder beim Abschluss privater Versicherungen rechnen. Sie sollten sich daher gut beraten lassen, bevor Sie einen Antrag nach dem Schwerbehindertenrecht stellen. Dabei helfen Ihnen die in **Kapitel B** Psychosoziale Hilfen genannten Einrichtungen.

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Integrationsamt

Hamburger Straße 47

22083 Hamburg

☎ **428 63 – 39 53**

Fax 428 63 – 28 47

eMail integrationsamt@bsg.hamburg.de

www.integrationsamt.hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo., Do. 9.00 – 12.00

und nach telefonischer Vereinbarung

Das Integrationsamt fördert und sichert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben durch:

- finanzielle Leistungen an schwerbehinderte Menschen und ihre Arbeitgeber (begleitende Hilfe im Arbeitsleben),
- den besondere Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen,
- den technischen Beratungsdienst,
- den psychosozialen Fachdienst.

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz**Versorgungsamt Hamburg****Referat Schwerbehindertenrecht**

Adolph-Schönfelder-Straße 5

22083 Hamburg

☎ **428 63 – 0****Fax** 427 96 – 10 00**eMail** versorgungsamt@bsg.hamburg.de*Sprechzeiten:*

Di., Mi. 8.00 – 16.00

Fr. 8.00 – 14.00

Das Versorgungsamt stellt den Grad der Behinderung (GdB) und weitere gesundheitlicher Merkmale nach dem Schwerbehinderungsgesetz fest. Beim Vorliegen einer Schwerbehinderung (ab GdB 50) wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt.

Wegweiser für Menschen mit Behinderungen

Für Menschen mit Behinderungen gibt es in Hamburg ein umfassendes und vielseitiges Angebot an unterstützenden Leistungen, Beratungsstellen und Einrichtungen. Diese Broschüre gibt einen Überblick über das Hilfesystem.

Dieser Ratgeber informiert über die entsprechenden Angebote und Möglichkeiten in unserer Stadt und zeigt direkte Wege zu Ansprechpartnern auf.

Aufgeführt werden unter anderem Beratungsangebote, ambulante und stationäre Hilfen sowie Hilfen für Kinder und Familien. Außerdem werden Informationen zur Teilhabe am Arbeitsleben, für mehr Mobilität sowie zu unterschiedlichen Hilfearten und zur Leistungsbewilligung gegeben.

Die Broschüre ist erhältlich bei den Bezirksämtern und den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege.

Weitere Informationen bekommen Sie unter

www.hamburg.de/behinderung



Menschen mit einer schweren Krankheit haben es häufig schwer, ihre Rechte gegenüber Behörden, Krankenkassen, Krankenhäusern, Ärztinnen und Ärzten usw. durchzusetzen. Es ist daher wichtig zu wissen, was man tun kann, um Recht zu bekommen und welche Einrichtungen dabei helfen können.

Oft können aber Streitigkeiten durch eine gute rechtliche Vorsorge vermieden werden.

www.hamburg.de/patientenschutz

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz hat hier umfangreiche Informationen zusammengestellt. Sie finden auch verschiedene Broschüren zum Herunterladen.

Beschwerdestellen in Hamburger Krankenhäusern

Beschwerden sind eine Chance, Schwachstellen herauszufinden, die Vorschläge von Patientinnen und Patienten aufzugreifen und die Qualität der Leistungen zu verbessern. Alle Hamburger Krankenhäuser haben die ‚Hamburger Erklärung‘ zum patientenorientierten Umgang mit Beschwerden unterzeichnet.

www.hkgev.de/hh-erklaerung.html?file=tl_files/public/erklaerung/Hamburger+Erklaerung+2009.pdf

Sie finden die Ansprechpartner unter

www.hamburg.de/patientenrechte/125018/beschwerdestellen-hamburger-erklaerung.html

oder bei der Hamburgischen Krankenhausgesellschaft (siehe

Kapitel A1)

☎ **251 73 60**

**Ärztammer Hamburg
Referat Berufsordnung und Beschwerdestelle**

Humboldtstraße 56

22083 Hamburg

☎ **20 22 99 – 161, 162****Fax** 20 22 99 – 400**eMail** berufsordnung@aekhh.dewww.aerztekammer-hamburg.de*Sprechzeiten:*

Mo., Do. 9.00 – 12.00

Mi. 9.00 – 16.00

Angebote:

Bearbeitung von Beschwerden über Hamburger Ärztinnen und Ärzte im ambulanten und stationären Bereich. Prüfung der Vereinbarkeit ärztlichen Verhaltens mit dem Berufsrecht. Ein Merkblatt ‚Wie reiche ich eine Beschwerde ein‘ ist auf der Internetseite der Ärztekammer unter Berufsrecht und Beschwerdestelle abrufbar.

Patienten-Initiative e.V.

Moorfurtweg 9e

22301 Hamburg

☎ **279 64 65****Fax** 27 87 77 18**eMail** info@patienteninitiative.dewww.patienteninitiative.de*Sprechzeiten:*

telefonisch Mo., Mi. 10.00 – 12.00

(bitte die aktuelle Ansage auf dem Anrufbeantworter beachten).

Persönlich nur nach Vereinbarung.

Angebote:

Hilfe bei der Klärung vermuteter Behandlungsfehler (vorrangig für Patientinnen und Patienten, die keine Rechtsschutzver-

sicherung haben). Begleitung bei außergerichtlichen Verfahren zur Klärung und Durchsetzung berechtigter Ansprüche.

.....

Patientenberatung

Verbraucherzentrale Hamburg

Kirchenallee 22

20099 Hamburg

☎ **248 32 – 230**

Fax 248 32 – 290

eMail patientenschutz@vzhh.de

www.vzhh.de

telefonische Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 13.00

Mi. 17.00 – 19.00

persönlich nach Vereinbarung

Anmeldung unter ☎ **248 32 – 230, – 135, – 107, – 0**

Informationen sind kostenfrei. Eine Beratung kostet je nach Aufwand am Telefon 5 bis 12 €, persönlich 18 €, Rechtsberatung bis max. 32 €. Ermäßigung im Einzelfall, kostenlose Kurzberatung für Empfänger von ALG II + Sozialhilfe.

Angebote:

Information und Beratung vor allem bei juristischen Fragen:

- über Rechte als Patientin oder Patient,
- über Leistungen von Krankenkassen,
- bei der Abrechnung medizinischer Leistungen,
- über Beschwerdewege,
- über Wege zu Entschädigung bei Verdacht auf Behandlungsfehler (Klage, Schlichtungsverfahren).

Ich Sorge vor!

Durch Krankheit oder einen Unfall können Menschen unvermittelt in eine Situation kommen, in der sie nicht mehr für sich selbst entscheiden können. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann im Fall der Fälle sicher sein, dass eine Person des eigenen Vertrauens rechtlich wirksame Entscheidungen treffen

kann. Diese Broschüre enthält anschauliche Beispiele und praktische Tipps für Vollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen.

Die Broschüre ist zu beziehen bei den Hamburger Betreuungsvereinen und nach Zusendung eines mit 85 Cent frankierten DIN-A5-Rückumschlages (bitte als ‚Büchersendung‘ kennzeichnen) bei der

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Broschürens-service
Hamburger Straße 47
22083 Hamburg

Sie können die Broschüre auch herunterladen:

<http://www.hamburg.de/betreuungsrecht/veroeffentlichungen/103156/ich-sorge-vor.html>

Patientenrechte in Deutschland

Die Broschüre ‚Patientenrechte in Deutschland‘ informiert Patientinnen und Patienten sowie Ärztinnen und Ärzte über die wichtigsten Rechte und Pflichten im Behandlungsverhältnis und enthält weitergehende Hinweise für den Fall einer Fehlbehandlung.

Sie können die Broschüre bestellen beim

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009
18132 Rostock

☎ **018 05 / 77 80 90**

Fax: 018 05 / 77 80 94

eMail publikation@bundesregierung.de

Sie können Sie auch herunterladen:

<http://www.bmj.bund.de/files/-/3015/Patientenrechte%20in%20Deutschland.pdf>

Bewegung ist heute bei den meisten chronischen Krankheiten nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Allerdings sollen die krankheitsbedingten Einschränkungen berücksichtigt werden. Dafür gibt es viele Gruppenangebote, die von besonders qualifizierten Therapeutinnen oder Therapeuten, Übungsleiterinnen oder Übungsleitern, und Ärztinnen oder Ärzten betreut werden.



**Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband
Hamburg e.V. (BRS)**

Schäferkampsallee 1

20357 Hamburg

☎ **85 99 33****Fax** 851 21 24**eMail** mail@brs-hamburg.dewww.behindertensport.de/brshamburg/*Sprechzeiten:*

Mo. 10.00 – 16.00

Di. bis Do. 10.00 – 13.00

Der BRS ist ein Fachverband für Rehabilitations-, Behinderten- und Integrationssport. Er bietet Sportgruppen an, die Behinderungen und / oder gesundheitlichen Einschränkungen der Mitglieder berücksichtigen.

Info-Telefon des Hamburger Sportbundes (HSB)

Schäferkampsallee 1

20357 Hamburg

☎ **419 08 –111****Fax** 419 08 –274**eMail** hsb@hamburger-sportbund.dewww.hamburger-sportbund.de*Sprechzeiten:*

Mo. bis Do. 9.00 – 15.00 Uhr

Das Info-Telefon des Hamburger Sportbundes (HSB) informiert Hamburgerinnen und Hamburger kostenlos über Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in allen Hamburger Stadtteilen. 7.500-mal Gesundheit, Bewegung und Sport haben die 780 Sportvereine im Angebot.



Patienten-Information

www.patienten-information.de

Hier finden Sie eine umfangreiche Materialsammlung nicht nur zu chronischen Krankheiten, sondern auch zu vielen anderen medizinischen Themen. Sie finden auch Hilfen zur bundesweiten Suche von Ärzten und Krankenhäusern.

Gesundheitsinformation

www.gesundheitsinformation.de

Hier finden Sie Informationen zu medizinischen Forschungsergebnissen und gängigen Therapieverfahren. Welche Behandlung ist nützlich? Dazu finden Sie den aktuellen Forschungsstand, Patientenberichte und Empfehlungen.

Medinfo

www.medinfo.de

Medinfo ist ein deutschsprachiger Webkatalog zu Medizin und Gesundheit.

Medisuch

www.medisuch.de

Medisuch ist eine Suchmaschine für deutschsprachige Gesundheitsinformationen für interessierte Bürger, Patienten und Angehörigen.



Allergien und Asthma

Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V. Nord

Beckendorf 13

19258 Bengersdorf

☎ **038 82 – 220 85**

Fax 038 82 – 22 086

eMail nord@daab.de

www.dab.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 9.00 – 15.00

Di. 18.00 – 21.00

Beratung bei Allergien, Asthma, COPD, Neurodermitis, Arzt-Patient-Seminare, Hilfe bei der Gründung von Selbsthilfegruppen, Zeitschrift ‚AllergieKonkret‘.

Alzheimer

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68

22041 Hamburg

☎ **68 91 36 25**

Fax 68 26 80 87

eMail info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 10.00 – 13.00

Telefonberatung

☎ **47 25 38**

Sprechzeiten:

Mo., Do. 10.00 – 13.00

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg berät und unterstützt als Selbsthilfeorganisation Kranke und deren Angehörige durch das Alzheimer-Telefon, persönliche Beratung, Angehörigen-gruppen, Betreuung, Klöncafé, Informationsveranstaltungen, Kurse und Begleitung von Wohngemeinschaften.

.....
Arthrose: siehe Rheuma-Liga
.....

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

CED-Hilfe e.V. Hamburg

Brauhausstieg 15 – 17

22041 Hamburg

☎ **632 37 40**

Fax 63 70 89 94

eMail ced-hilfe@t-online.de

www.ced-hilfe.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 10.00 – 13.00

und nach Vereinbarung

Beratung zu allen Fragen rund um die Krankheit, Informati-onsmaterial, Veranstaltungen, Vereinszeitschrift ‚ced-info‘, Elterntreff, Jugendgruppe.

.....

Diabetes

Deutscher Diabetiker-Bund Landesverband Hamburg e.V.

Steinstraße 15

20095 Hamburg

☎ **200 04 38 – 0**

Fax 200 04 38 – 8

eMail geschaefsstelle@diabetikerbund-hamburg.de

www.diabetikerbund-hamburg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 15.00 – 18.00

bitte Ansage auf dem Anrufbeantworter beachten.

Individuelle Beratung und Vermittlung, Stadtteilgruppen, Gruppen für Kinder und Jugendliche, Ernährungsberatung, Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial.

.....

Fibromyalgie: siehe Rheuma-Liga

.....

Hämophilie

Deutsche Hämophiliegesellschaft zur Bekämpfung von Blutungskrankheiten e.V.

Neumann-Reichardt-Straße 34
22041 Hamburg

☎ **672 29 70**

Fax 672 49 44

eMail dhg@dhg.de

www.dhg.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 9.00 – 16.00

Fr. 9.00 – 14.00

Beratung durch Vertrauensmitglieder, Selbsthilfegruppen, Eltern-Kind-Gruppen, Informationsveranstaltungen und Kurse, Informationsmaterial, Verbandszeitschrift ‚Hämophilie-Blätter‘.

.....

Schädel-Hirnverletzte

Bundesverband Schädel-Hirn-Patienten in Not e.V.

Bayreuther Straße 33
92224 Amberg

☎ **096 21 / 648 00**

Fax 09621 / 636 63

eMail zentrale@schaedel-hirnpatienten.de

www.schaedel-hirnpatienten.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 16.30

Selbsthilfeverband mit zwei Hamburger Regionalgruppen, Informationsmaterial, Mitgliederzeitschrift ‚Wachkoma - und danach‘, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen.

Herz-Kreislauf-Krankheiten

Herz InForm Landesarbeitsgemeinschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaferkrankungen Hamburg e.V

Humboldtstraße 56
22083 Hamburg

☎ **22 80 23 64**

Fax 229 65 05

eMail info@herzinform.de

www.herzinform.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 9.00 – 16.00

Fr. 9.00 – 14.00

Rehabilitationssport für Menschen mit Herzkrankheiten und Diabetes, ärztlich betreutes Fitnessstudio, Schulungen in Kleingruppen, Gruppe schwere Herzinsuffizienz, Herzreisen.

HIV-Infektion / AIDS

AIDS-Hilfe Hamburg e.V. Struensee-Centrum

Lange Reihe 30 – 32

20099 Hamburg

☎ **235 19 90**, Infoline **194 11**

Fax 23 51 99 99

eMail info@aidshilfe-hamburg.de

www.aidshilfe-hamburg.de

Sprechzeiten:

offene Beratungszeiten

Di. 16.00 – 18.00

Mi., Fr. 10.00 – 12.00

Do. 14.00 – 18.00

Präventionsberatung

Mo. 16.00 – 18.00

Psychologische und ärztliche Beratung, Sozialberatung, Begleitung, Selbsthilfegruppen, Workshops und Informationsveranstaltungen, Freizeitangebote, Angebote für Frauen und Menschen aus Afrika.

AIDS-Seelsorge

Spadenteich 1

20099 Hamburg

☎ **280 44 62**

Fax 280 44 31

eMail info@aidssorge.de

www.aidssorge.de

Sprechzeiten:

Mo. 15.00 – 17.00

Do. 16.00 – 18.00

Offene Sprechzeiten, Einzelbetreuung, Gruppenangebote, AIDS- und Gemeindegottesdienst an jedem letzten Sonntag im Monat um 18.00 in der St. Georgskirche.

Hamburg Leuchtfeuer

Psychosoziale Betreuung und Wohnrauminfo

Bahrenfelder Straße 244

22765 Hamburg

☎ **38 61 10 55**

Fax 38 61 10 54

eMail betreuung@hamburg-leuchtfeuer.de

www.hamburg-leuchtfeuer.de

Sprechzeiten:

telefonisch Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00

Wohnrauminfo:

telefonisch Mi. 13.30 – 16.30 unter 38 61 10 75

Unterstützung in psychischen Krisen, Begleitung in schwierigen Situationen, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Hilfe bei Wohnungsproblemen, Koordination weiterer Hilfsangebote. Kontinuierliche Betreuung von mindestens einem halben Jahr.

Krebs

**AWO Landesverband Hamburg e.V.
Psychologische Beratungsstelle für Krebskranke
und Angehörige**

Rothenbaumchaussee 44

20148 Hamburg

☎ **41 40 23 30**

Fax 41 40 23 37

eMail krebsberatung@awo-hamburg.de

www.awo-hamburg.de/krebsberatung

Sprechzeiten:

Mo., Mi. 14.00 – 15.30

Telefonisch ist die Beratungsstelle tagsüber zu erreichen, zeitweilig allerdings nur über den Anrufbeantworter.

Telefonische Informationen und Beratungen, Einzel-, Paar-, Familiengespräche (nach Vereinbarung), psychologisch begleitete Gruppen für an Krebs erkrankte Frauen und Männer und für Angehörige.

Beratungsstelle Stiftung phönikks

Mittelweg 121
20148 Hamburg

☎ **44 54 71**

Fax 44 88 87

eMail info@phoenikks.de

www.phoenikks.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 9.00 – 17.00

Fr. 9.00 – 13.00

Beratung und Therapie für krebskranke Kinder und deren Familienangehörige sowie für krebskranke Eltern und deren Familienangehörige. Gruppen für Kinder krebskranker Eltern.

Krebsberatungsdienst der Hamburger Krebsgesellschaft e.V.

Butenfeld 18
22529 Hamburg

☎ **460 42 22**

Fax 460 42 32

eMail info@krebshamburg.de

www.krebshamburg.de

Sprechzeiten:

telefonisch Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00

persönlich nach Vereinbarung

Der Krebsberatungsdienst berät Krebspatienten, Angehörige und Interessierte persönlich und telefonisch zu medizinischen, psychologischen und sozialrechtlichen Fragen. Er unterstützt bei der Suche nach Einrichtungen der ärztlichen und psychosozialen Versorgung, bietet Gespräche zur Bewältigung der Situation an, veranstaltet Patientenforen zu verschiedenen Themen und bietet verschiedene Kurse an. Die aktuellen Termine erfahren Sie telefonisch oder online.

Frauenselbsthilfe nach Krebs Landesverband Hamburg – Schleswig-Holstein e.V.

Rübenkamp 220

22307 Hamburg

☎ **18 18 – 82 12 27**

Fax 18 18 – 82 13 29

eMail c.hentschel@frauenselbsthilfe.de

www.frauenselbsthilfe.de

Sprechzeiten:

Mo., Do. 10.00 – 13.00

und nach Vereinbarung

Einzelgespräche, telefonische Beratung, Selbsthilfegruppen in Hamburg und Schleswig-Holstein, Fortbildungsangebote, Informationsmaterial.

Gesellschaft für biologische Krebsabwehr

Waitzstraße 31

22607 Hamburg

☎ **640 46 27**

Fax 89 70 92 80

eMail gfbk-hamburg@biologischekrebsabwehr.de

www.biokrebs.de

Sprechzeiten:

Mo. 12.00 – 15.00

Di., Mi. 10.00 – 13.00

Beratung von Krebskranken und ihre Angehörigen über ganzheitliche Medizin: Eine Kombination aus konventionellen Verfahren, biologischen Heilmethoden, ausgewogener Ernährung, körperlicher Aktivität und seelischer Stärkung. Information von Patientinnen und Patienten, Angehörigen, Ärzten, Therapeuten und Selbsthilfegruppen über komplementäre Krebsbehandlung.

Landesverband der Kehlkopfloren Hamburg e.V.

Herbert Makies
Schlickweg 42
22307 Hamburg

☎ **691 39 13**

Fax 69 21 11 57

eMail kmakies@t-online.de
www.kehlkopfoperierte-bv.de

Sprechzeiten:

jeden dritten Fr. im Monat im
Berufsförderungswerk Hamburg
August-Krogmann-Straße 52
22159 Hamburg

jeden dritten Mo. im Monat in der
ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis
Bremerstraße 9
21037 Hamburg

Der Landesverband berät Erkrankte und vermittelt Kontakte zu Ärzten, Logopäden und Physiotherapeuten. Er führt Veranstaltungen und Seminare durch und veröffentlicht das Magazin ‚Sprachrohr‘. Er unterstützt bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Deutsche Ilco e.V.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit künstlichem Darm- oder Blasenaustritt und Menschen mit Darmkrebs

Falkenburger Ring 28
22147 Hamburg

☎ **644 81 03**

Fax 644 81 03

www.ilco.de

Information, psychosoziale Beratung und Erfahrungsaustausch durch Gruppentreffen, Besuchsdienst, telefonische Beratung, Informationsveranstaltungen und Broschüren.

Morbus Crohn / Colitis ulcerosa: siehe Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

Mukoviszidose

Mukoviszidose e.V. Regionalgruppe Hamburg

Katrin Arbinger
Müllerweide 9d
22391 Hamburg

☎ **46 77 31 38**

eMail sjarbinger@alice-dsl.net

www.muko.info

Informationsveranstaltungen und Seminare zu verschiedenen Themen für betroffene Familien und Erwachsene, Neudiagnose-Seminare.

Multiple Sklerose

Deutsche Multiple Sklerose-Gesellschaft Landesverband Hamburg

Eppendorfer Weg 154
20253 Hamburg

☎ **422 44 33**

Fax 422 44 40

eMail dmsg-hamburg@dmsg.de

www.dmsg.de/hamburg

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00

Mo., Di., Mi. 14.00 – 17.00

Fr. 14.00 – 16.00

Beratung insbesondere in gesundheitlichen und sozialrechtlichen Fragen, Selbsthilfegruppen, Angehörigengruppe, psychologische Beratungsstelle, Seminare, Foren, Sportangebote, Fahrdienst.

Neurodermitis

Deutscher Neurodermitis-Bund

Baumkamp 18
22299 Hamburg

☎ **23 08 10, 23 08 94**

Fax 23 10 08

eMail info@dnb-ev.de

www.dnb.ev.de

Sprechzeiten:

Keine festen Sprechzeiten

Information und Beratung, Vorträge, Gruppentreffen, Eltern-Kind-Gruppen, Mitgliederzeitschrift ‚Hautfreund‘.

Organtransplantation

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. Regional- gruppe Hamburg

Bernd Hüchtemann
Elbstraße 10
22880 Wedel

☎ **041 03 / 38 26**

Fax 041 03 / 9 125 09

eMail bhuechtemann@bdo-ev.de

Sabine Henke

Bahnhofstr. 61c
21218 Seevetal

☎ **041 05 / 66 63 45**

Fax 041 05 / 66 63 46

eMail M-S.Henke@t-online.de

www.bdo-ev.de

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 – 18.00
und nach Vereinbarung

Beratung und Betreuung vor und nach einer Transplantation, Informationsveranstaltungen und -broschüren, Erfahrungsaustausch, Arzt-Patient-Seminare, Sprechstunde im UKE.

Parkinson

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Regionalgruppe Hamburg

Beate Kahlau
Stühmtwiete 46
22175 Hamburg
☎ **640 60 03, 74 21 37 20**
Fax 63 91 95 01
eMail info@dpvhamburg.eu
www.dpvhamburg.eu

Sprechzeiten:
Keine festen Sprechzeiten

Informationen zu allen Fragen zu Parkinson, Stadtteilgruppen, Angehörigenkreis, Sportangebote, Gruppen für Jungerkrankte, Tiefenhirnstimulierte, Pumpenträger.

Psoriasis

Deutscher Psoriasis-Bund e.V. Regionalgruppe Hamburg

Seewartenstraße 10
20459 Hamburg
☎ **223 39 90**
Fax 22 33 99 22
eMail info@psoriasis-bund.de
www.psoriasis-bund.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Do. 9.00 – 12.00, 14.00 – 16.00
Fr. 9.00 – 13.00

Medizinische Beratung durch den wissenschaftlichen Beirat, Gruppentreffen, Informationsblätter und Mitgliederzeitschrift ‚PSO Magazin‘.

Rheuma

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V.

Schön Klinik Hamburg-Eilbek

Dehnaide 120

22081 Hamburg

☎ **669 07 65 – 0**

Fax 669 07 65 25

eMail info@rheuma-liga-hamburg.de

www.rheuma-liga-hamburg.de

Sprechzeiten:

Di. 13.00 – 16.30

Do. 10.00 – 13.00

Information und Beratung, Selbsthilfegruppen, Patientenschulung, Funktionstraining, Mitgliederzeitschrift.

Zöliakie

Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.

Filderhauptstraße 61

70599 Stuttgart

Hamburger Kontaktpersonen:

Yvonne Gronert

☎ **63 70 11 12**

eMail ygrunert@zoelakiehh@googlemail.com

Mario Kästner

☎ **41 16 46 44**

eMail mario.kastner@web.de

Reinhard Schwabroh

☎ **890 21 26**

eMail r.schwabroh@web.de

www.zoeliakie-hamburg.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

Information über das Leben mit glutenfreier Ernährung,
Gruppentreffen für Kinder und Erwachsene, Kochkurse.

A series of 20 horizontal lines for writing notes, starting below the title and extending to the bottom of the page.

Änderungsmitteilung / Rückantwort

Bei unserer Einrichtung haben sich folgende Änderungen gegenüber den Angaben in dem Wegweiser für Menschen mit chronischen Krankheiten, Ausgabe 2009, Seite _____ ergeben.

Neue, ab _____ gültige Angaben:

Adresse _____

Telefon/Fax-Nr. _____

eMail _____

Ansprechpartner/in _____

Sprechzeiten _____

Öffnungszeiten _____

Angebote _____

Aufgaben _____

Bitte senden an: Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Fachabteilung Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsförderung
Billstraße 80, 20539 Hamburg, Tel.: 428 37 – 2071, Fax 428 37 – 2624,
eMail: rene.gratzki@bsg.hamburg.de



Bitte korrigieren Sie folgende(n) Fehler:

Seite: _____

Fehler: _____

Seite: _____

Fehler: _____

Verbesserungsvorschläge: _____

Bitte senden an: Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz
Fachabteilung Gesundheitsberichterstattung und Gesundheitsförderung
Fax 428 37-2624

Telefonnummern für den Notfall



Polizei / Notruf	110
Rettungsdienst, Feuerwehr/Notruf	112

Ärztlicher Notfalldienst Hamburg (Tag und Nacht) 22 80 22

Mit Notfallpraxen

Altona, Stresemannstraße 54

Farmsen, Berner Heerweg 124

Mo., Di., Do., Fr. 19.00 – 24.00 Uhr

Mi. 13.00 – 24.00 Uhr

Sa., So., Feiertage 7.00 – 24.00 Uhr

Ärztliche Notfalldienste für Privatpatienten	01805 / 30 45 05
---	------------------

Krankenwagen	19 222 / 19 219
---------------------	-----------------

Giftinformationszentrale Nord	0551/19 240
--------------------------------------	-------------

Suizidambulanz im UKE	74 10 – 54 11 2
------------------------------	-----------------

Zahnärztlicher Notfalldienst

der Kassenzahnärztlichen Vereinigung	01805 / 05 05 18
--------------------------------------	------------------

des Bundeswehrkrankenhauses	69 47 – 0
-----------------------------	-----------

der Privat-Zahnärzte	192 46
----------------------	--------

In dringenden Notfällen stehen auch die Notaufnahmen der Hamburger Krankenhäuser zur Verfügung.

